

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der außerordentliche Professor für klassische Philologie Dr. Richard Heinze ist als ordentlicher Professor an die Universität Königsberg berufen worden. Heinze's Arbeitsgebiet ist die lateinische Philologie. — Das Jubiläum seiner dreißigjährigen Bühnentätigkeit beging Director Max Hofpauer hier selbst. — Der Präsident der Handelskammer, Geheimrath Commerzienrath Wilhelm Herz, feierte seinen 80. Geburtstag. — Hauptmann der Landwehr a. D. Heinrich Meyer und Commerzienrath Georg Fromberg erhielten den Rothen Adlerorden vierter Classe. — Vom hiesigen Amtsgericht wurde der verschollene Kaufmann und Bureauassistent Adolph Richard Eduard Oswald Poffel, geboren am 12. Mai 1847 zu Reife, für tobt erklärt. — In Charlottenburg führte der 30 Jahre alte Gerüstbauer Otto Miesler, Solmsstraße 39 wohnhaft, aus der Höhe von 12 Metern von einem am Hause angebrachten Leitgerüst auf das Straßengiebelwerk und verstarb nach einer Viertelstunde. — Regierungsbaumeister Dr. Fischer ist zum etatsmäßigen Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule ernannt worden. — Als Leiche wurde aus dem Nedar unterhalb Münster der 50 Jahre alte Lehrer Otto Schwarz von hier gelandet; es liegt ungewißhaft Selbstmord vor. — Vor den Augen ihres Bräutigams erschossen hat sich die 21 Jahre alte Kellnerin Selma Knudt aus der Kleinen Alexanderstraße 27a. — Nach einer Operation verstorben ist die in weiteren Kreisen bekannte städtische Lehrerin Fräulein Wilhelmine Wegerand. Als Emma Lucii, wie ihr Pseudonym lautete, büßte die Vereingte durch ihre zahlreichen Novellen und Dialekt-Dichtungen bekannt sein. — In der Bäckerei der hiesigen französischen Kirche brach ein Brand aus, der nicht unbedeutenden Schaden anrichtete.

Provinz Ostpreußen.

Lyda. Professor Frey hier ist zum Amtsrichter in Margrathowda ernannt. **Ortelsburg.** Aus Anlaß seiner Pensionierung ist dem Superintendenten Ostpreußen 2. —
Denden Dr. Berio der Rothe Adlerorden 2. Classe verliehen worden. **Rachstitten.** Dem früheren Gutskammerer Strogies wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. **Rössel.** Dem taubstummen Dienstmadchen Gertrude Ringenau ist von der Kaiserin für 40jährige treue Dienste in derselben Familie das goldene Kreuz verliehen worden. **Saalfeld.** Bürgermeister Lubinski ist 30 Jahre in unserer Stadt als Bürgermeister thätig. Die städtischen Körperschaften haben ihm aus diesem Anlaß das Ehrenbürgerrecht verliehen. **Soldau.** Hier feierte Bürgermeister Koesling seinen 50. Geburtstag, den 22. als Bürgermeister. Der Turnverein, dessen Vorhaben er schon mehr als 20 Jahre ist, veranstaltete ihm zu Ehren eine Feier im Vereinslocale. **Wehlau.** In Ehren des Oberlehrers Sell, welcher nach Myslowitz überseht, hatte der Polytchnische und Gewerbeverein einen Abschieds-Commercen veranstaltet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Kaufmann Carl Rosbert Pfeiffer feierte dieser Tage sein 50jähriges Jubiläum als selbstständiger Kaufmann in unserer Stadt. — Die bekannte Martha Vieste, die früher an einen Rittergutsbesitzer verheiratet war, aber von ihm geschieden wurde, ihr Vermögen verlor und dann in Männerkleidung als Kutscher, Pferdebett, Kellner etc. durch die Welt zog, sich theils mit harter Arbeit ernährte, oft aber auch Petriereien betrieb, wurde von der hiesigen Strafammer abermals wegen verschiedener Verbrechen, die sie hier verübt hat, zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Bei einer Aufführung von Björnstjerne-Björnsons „Ueber unsere Kraft“, zweiter Theil, verunglückte der Schauspieler Kurt Westermann, welcher die Rolle des Glas spielte, durch einen Sturz so schwer, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt. **Briesen.** Dem Cantor Fischer ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaillen verliehen worden. **Czerzk.** Die Dampfschneidmühle des hiesigen Zimmermeisters Koniger brannte zum größten Theile nieder. **Dirschau.** Hier verstarb der Rentier von Parpart. **Gohlershausen.** Erschossen hat sich der in Concurs gerathene Kaufmann Brunet. Er war eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit und stand in dem Rufe eines wohlhabenden Mannes. **Provinz Pommern.** **Röllin.** Oberlehrer Reinhold am Rabattenhause in Röllin ist auf seinen Antrag aus dem Dienste des Rabatten-corps entlassen. **Reustettin.** Bürgermeister Casse beging sein 25jähriges Amtsjubiläum und wurde bemessen aus diesem Anlaß zahlreiche Ovationen dargebracht. **Stargard.** Hier verstarb der Geh. Sanitätsrath Dr. Bittner, ein in den weitesten Kreisen geachteter Bürger. **Tempelburg.** Bei der Bürgermeisterwahl wurde Referendar a. D.

Albert Foerge aus Wader bei Thorn auf eine zwölfjährige Amtsperiode gewählt. **Triebom.** Es brannte den Stall und Scheune des Schmiedemeisters Tevis nieder. **Ulfedom.** Der 20 Jahre alte Sohn des Schlossermeisters Schüß nahm in Rostock an einer Bootfahrt theil, verunglückte und ertrank. **Zandershagen.** Das Pferd des 25jährigen Sohnes des königlichen Obergerichtsraths Hildendorff wurde scheu und warf den Reiter so unglücklich ab, daß derselbe schwere innerliche Verletzungen davon trug. **Provinz Schleswig-Holstein.** **Schleswig.** Zum Bezirkscommandeur des hiesigen Bezirkscommandos ist Hauptmann Schuster in Horstmoor ernannt worden. **Altona.** Sein 50jähriges Militärdienstjubiläum beging Oberst J. D. Hermann von Petersdorff, der 14 Jahre dem 31. Regiment hier angehört. — Landgerichtsrath Schmidt hier selbst ist zum Landgerichtsdirektor ernannt und nach Hagen i. W. versetzt worden. — Großheuer lam in der Lohgerberei Gr. Gärtnerstraße 51, Eigentümer Gastwirth Büchen, zum Ausbruch und richtete großen Schaden an. **Varqum.** An Stelle des abgegangenen Gemeindevorstehers Jacob Gühbenzopf ist der Gemeindevorsteher Ingomar G. Petersen zum Gemeindevorsteher gewählt worden. Gühbenzopf hat sein Amt 23 Jahre verwaltet. **Vorbis.** Hier starb der Pastor emer. Linde im 99. Lebensjahre. **Gederslohe.** Tischlermeister Schloffer feierte seinen 80. Geburtstag und gleichzeitig sein 50jähriges Bürgerjubiläum. **Flensburg.** Während der Schießübungen des Schulschiffes „Mars“ kenterte eine Jolle mit zwei Matrosen. Der eine, Hebbe aus Bremerhaven, ertrank, während der andere gerettet wurde. **Hörnerkirchen.** Bei der Wahl von Gemeindevorstehern wurden D. Bielenberg und E. Drechsler wiedergewählt. Neugewählt wurden H. S. Mohr, F. Wehling und M. Kiepen. **Johannisberg.** Hier verstarb der Gutsbesitzer August Schwerdtfeger. **Provinz Schlesien.** **Greifenberg.** An Stelle des an die Schwabe - Priesemuth-Stiftung nach Goldberg berufenen wissenschaftlichen Lehrers Ahrens tritt der cand. phil. Ehrig aus Duerfurt. **Hennersdorf.** Wohnhaus und die Scheune des Gutsbesitzers Wolf brannten nieder. **Hermisdorf.** Die Bestizung des früheren Tischlermeisters Friedrich brannte nieder. Nur mit Mühe konnten die bebrängten Bewohner das nackte Leben retten. **Jauer.** Eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, die verw. Frau Oberamtswann Francisca Schneider, verschied im Alter von 94 Jahren. **Liebau.** Einem Brande fiel die Bestizung des Friedrich Krause zum Opfer. **Liegnitz.** Stationsvorsteher Jung von hiesigen Staatsbahnpost ist nach Breslau, Oberthor - Bahnhof, versetzt worden. Die diamantene Hochzeit feierten Rentner Samuel Sandberg und Frau Amalie, geb. Hecht. **Neumittelwalde.** Pastor Lorenz konnte auf eine 25jährige Amtstätigkeit zurückblicken. Von allen Seiten aus der deutsch - evangelischen Gemeinde wurden dem Jubililar Glückwünsche dargebracht. **Ohlau.** Während des Vormittags-Gottesdienstes drangen Diebe durch ein Fenster in's Pfarrhaus zu Hermersdorf, begaben sich in's Schreibzimmer des Pfarrers und erbrachen das Pult. 1800 Mark fielen den Einbrechern in die Hände. **Ratibor.** Der Minister des Innern hat das Ausschreiben der Stadt Ratibor aus dem Landkreise und die Bildung eines eigenen Stadtkreises genehmigt. **Sagan.** Von den Flammen vernichtet wurden in Bureau die Wirthschaftsgebäude des Schauffenratters Köblich. Die 4jährige, mit Streichholzern spielende Tochter hat, wie ermittelt, den Brand verurthacht. **Provinz Posen.** **Posen.** Der Regierungsrath Scheide feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der hiesigen königlichen Regierung. — In einer Scheune in der Schulstraße wurde der obdachlose Arbeiter Gustav Müller vom Herzschlage getroffen und verstarb auf der Stelle. **Womburg.** In dem Hause Danzigerstraße 159, dem Rentier Pulvermacher gehörig, entstand ein Brand, der so große Ausdehnung annahm, daß der Dachstuhl des ganzen Gebäudes vollständig vernichtet wurde. **Grosz-Krebel.** Der Eigentümer Friedrich Heinze ist als erster Schöffe für diese Gemeinde gewählt. **Korotchin.** Restaurateur Rudolf Sende hat sich in seiner Wohnung erschossen. Die Ursache ist nicht bekannt. **Rosen.** Bei dem Eigentümer Ludwig Klupis in Rielzewo brach Feuer aus. Es brannten das Wohnhaus und ein Stall nieder. **Pleschen.** Oberlehrer Brandt, Oberlehrer an der Gymnasialabtheilung der Bürgerschule, ist im Alter von 48 Jahren gestorben. **Provinz Sachsen.** **Ebingerde.** Das seit mehreren Jahren ruhende Kalkwerk in

Rothebütle soll wieder in Betrieb gesetzt werden. **Freiburg.** Das Schneidermeister Karl Hilse'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit. **Halle.** Von einem Motorwagen der Stadtbahn wurde das 4jährige Töchterchen des Badermeisters Anrede überfahren. Dem Kinde mußten beide Beine abgenommen werden. — Der außerordentliche Professor der Kunstgeschichte, Dr. Rudolf Raubisch hier selbst, hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Technische Hochschule in Darmstadt erhalten. **Holungen.** Auf dem Sonnenstein brach auf dem Grundstück des Ziegelbrenners Wand Feuer aus. Die Wirthschaftsgebäude sind gänzlich niedergebrannt. **Raumburg.** Buchbinder Köffel und zwei Kinder erlagen einer Vergiftung durch Gas. **Wedlinburg.** Der siebenjährige Günstler Boigt und der achtjährige R. Bremer wurden in einer Sandgrube verschüttet. Als man sie befreite, waren beide todt. **Schau.** Scheune und Wohnhaus des Grundbesitzers Christoph Kloppe brannten vollständig nieder. **Weißenfels.** Markthelfer Gräse hat sich infolge einer Verwundung mit Arsenik vergiftet. **Zörbig.** Das Schuhmachermeister Henning'sche Ehepaar feierte seine goldene Hochzeit. **Provinz Hannover.** **Hannover.** Seine 50jährige Zugehörigkeit zum hiesigen Lyceum feierte Professor Friedrich Grahn. — Die Leiche des Reisenden Plasse, welcher sich im März hier ertränkt hat, ist in der Leine aufgefunden worden. — Die hiesige deutsche Militärdienst-Veränderungs-Gesellschaft beging die Feier ihres 25jährigen Bestehens. — Der 24 Jahre alte Ziegelarbeiter Thomas Prohinski, der auf der Ziegelei Hymie beschäftigt war, producirte sich auf einem über das Grundstück gespannten Drahtseil. Das Seil riß, der Unglückliche stürzte zur Erde und verstarb. — Sein 25jähriges Jubiläum als Kammermusiker feierte der bekannte Pfist - Virtuose Kammelt. **Alfeld.** Postdirector Klop hier selbst wurde nach Köln versetzt, an seine Stelle trat Postdirector Josbrandt aus Schalle. **Bodenwerder.** Im Alter von 66 Jahren verstarb der hiesige Senator Adolf Reefe. **Dübenüttel.** Infolge eines Großfeuers brannten 3 Wohnhäuser, 2 Scheunen und 2 Haubeschuppen nieder. **Eintr.** Kreisbierarzt Dulle hier selbst feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. **Gens.** Bürgermeister Beder von hier, der älteste Bürgermeisters-Deutschlands, feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. **Gessemünde.** Seemannspatrol Köner verstarb hier plötzlich. **Hämelfenburg.** Das gesammelte Wohnwesen des Landwirths Mundhente ist ein Raub der Flammen geworden. **Provinz Westfalen.** **Hasppe.** Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der überfallene Polizeibeamte Enald Köstler. **Lengerich.** Infolge eines Hundebisses verstarb auf Gut Surenburg Professor Dr. phil. et theol. Grote-meyer. **Mengede.** Der 19jährige Bergmann Kallinod wurde von dem Bergmann Wehmann ermorde. **Paderborn.** Der Lehrer a. D. Jof. Schulte verstarb hier im 74. Jahre. **Siegen.** Der langjährige Leiter des hiesigen Realgymnasiums, Director Dr. Lügert, beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. **Warendorf.** Seine Verletzung in den Ruhestand hat der langjährige Director unseres Gymnasiums, Dr. Gans, nachgesucht. **Rheinprovinz.** **Köln.** Dem Stationsvorstande des Hauptbahnhofes hier, Betriebsinspektor Laue, ist anlässlich der Dienstleistungen bei den Reisen des Erzbischofherzogs von Baden während seiner mehrjährigen Anwesenheit in der Rheinprovinz als Commandeur des 8. Armee-corps von dem Großherzog von Baden das Ritterkreuz erster Classe des sächsischen Löwen verliehen worden. — Erzbischof Dr. Fischer hat anlässlich seiner Inthronisation den Stadtbekanntem Brudmann hier zum Ehrenbürger ernannt. — Kürzlich wurde am hiesigen Rheinufer bei Niehl die Leiche des Tagelöhners Heinrich Lonsberg aus der Weidengasse gelandet. Wie der Mann in den Rhein gerathen ist, unbekannt. Verletzungen, die auf Gewaltthätigkeit schließen lassen könnten, waren an der Leiche nicht wahrzunehmen. — Die Ernennung des Polizeipräsidenten Hammacher von Schöneberg zum Polizeipräsidenten in Aachen ist jetzt amtlich publizirt worden. **War-men.** Die Kaiserin hat der Rentnerin vermittelten Frau Abelheid Erblich, geb. Wefensfeld, von hier das silberne Frauenerdenkreuz am weißen Bande verliehen. **Wisselborf.** Es feierten drei Arbeiter ihre 25jähriges Dienstjubiläum bei der Firma August Bagel. Die Namen der Arbeiter, die seitens der Firma durch Geschenke erfreut wurden, sind Andreas Bolster, Fritz Böhme und Alf. Peters. — Verlegt wurden die Amtsrichter Bongard in

Saarbrücken, Dr. Kubens in Braunfels und Bayer in St. Witt nach Düsseldorf. — Der Regierungs- und Bau-rath Wegner hier ist als Mitglied der kgl. Eisenbahn-Direktion nach Breslau versetzt. **Provinz Slesien-Aussau.** **Julda.** Unsere evangelische Gemeinde (ca. 4000 Seelen) beging die Hundertjahrfeier ihres Bestehens. — Zum Director des hiesigen königlichen Gymnasiums ist Gymnasial-director Dr. Wahle in Montabaur ernannt worden. — Das alleinstehende 70jährige Frä. Kuth wurde von einer Frau, welche sie in ihrer Wohnung beim Stehlen überrascht hatte, überfallen, ihr ein Knebel in den Mund gesteckt und mit einem Besenstiel bearbeitet. Ihr Zustand ist besinnungslos; die Täterin wurde verhaftet. **Hanau.** Der vor Kurzem in Dresden wegen Eittlichkeitsverbrechen an Schulknaben zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilte Kaplan Knipp wurde zur weiteren Urtheilung in das hiesige Landgericht = Gefängniß eingeliefert. Knipp soll während seiner früheren Wirksamkeit in einem zum hiesigen Landgerichtsbezirk gehörenden Orte sich gleicher Vergehen schuldig gemacht haben. **Heischfeld.** In der Holzhalle des Müllers Anton Ragenberger wurde der 72 Jahre alte Detonam Adam Ragenberger erhängt aufgefunden. **Rigberauna.** Die Eichmann'sche Gastwirthschaft „JurStadt Hertsfeld“ ist aus dem Besitz des Herrn Konrad Grenzgebach an Herrn Reg-gemeister Hoffenpflug übergegangen. **Riederlaufungen.** Lehrer Brinkmann beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. **Salmitter.** Bürgermeister Schneider ist in den Ruhestand getreten. **Schlüchtern.** In diesem Jahre feiert die Melungsanstalt für Knaben das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. **Schöneberg.** Lehrer Manns hier beging die Feier seines 30jährigen Wirkens am hiesigen Plage. **Mittelrheische Staaten.** **Braunschweig.** Erschossen hat sich hier der Kellnerlehrling Thiemann, weil er in Wolfsbüttel wegen Fund-unterschlagung zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt worden war. — Hoflieferant Fr. Lüning, der Inhaber der bekannten Firma für Gas- und Wasseranlagen und Centralheizungen, hat Concurs angemeldet. **Deffa.** Vom hiesigen Landgericht wird der Arbeiter Gustav Beder öffentlich aufgefordert, sich zu dem auf den 23. Mai 1903 anberaumten Termin zur Verhandlung des von der Ehefrau Martha Beder, geborene Klauigal, gestellten Ehescheidungs-antrags einzufinden. **Dorburg.** Im benachbarten Prödel feierten die Schülze'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit. **Gandersheim.** Das Dach-beder Kämpf'sche Ehepaar beging das Fest der goldenen Hochzeit. Der Regent verließ dem Jubelpaare eine Prachtbibel. **Harburg.** Das große Hinter-gelände des an der Herzog Juliusstraße belegenen Pöymann'schen Geschäftes, das 3. vom Kaufmann-Dubersstadt gepachtet ist, brannte nieder. **Sachsen.** **Riebtal.** Die Arbeiter Jahn'schen Eheleute feierten die goldene Hochzeit. **Riebstein.** Zeigarbeiter Robert Silbermann und die Arbeiterinnen Frau Rosine Stör und Parhel in der hiesigen Papierfabrik erhielten die Medaille für Treue in der Arbeit. **Mülsen St. Jakob.** Hier wurde der Hausbesitzer Ed. Martin als Mitwisser der von dem Hausbesitzer Bachmann verübten Falschmünzerei verhaftet. Die Polizei beschlagnahmte bei ihm verschiedene verdächtige Correspondenzen und Materialien. **Rassau (Ergeb.).** Der Stationsverwalter Peggold wurde von einem Bahnwagen überfahren und war sofort todt. **Reuhause.** Die dem Holzwaren - Fabrikanten Schuffenhauer gehörige Brettmühle brannte nieder. **Rieder Oderwitz.** Fabrik-weber Fröhlich stürzte einige Stufen einer Treppe herunter und war sofort todt. **Schlettau.** Hier wurde das Louis Wötter'sche Gut ein Raub der Flammen. **Wilsenfels.** Die der Ermordung ihres Gemannes angeschuldigte Wittve Hertel von hier ist aus der Untersuchungsanstalt in Suidau entlassen worden, da genügend Beweismaterial nicht zu erlangen gewesen ist. **Sachsen-Darmstadt.** **Darmstadt.** Zum dritten bezahlten Beigeordneten hiesiger Stadt wurde der frühere Prototyp von Siemens und Halste in Berlin, Oberingenieur Ferd. Edert, ein geborener Darmstädter, gewählt. Ehrenbeigeordneter Rieblinger ist nach 30jähriger Thätigkeit ausgeschieden. — Der Geh. Regierungsrath Platz wurde von der Stelle des Directors der Staatsfuhrentasse auf sein Geschäft entoben und Regierungsrath Karl Krebs mit diesem Amte beauftragt. Geh. Regierungsrath Platz erhielt das Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen. **Wensheim.** Dem Bauofficer Ludwigo Haag wurde der Titel und Rang eines **Bauministers** verliehen.

Wingenheim. Fortwärt Philipp Hoffert hier selbst erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“. **Wiesbaden.** Das Fortlandsmitglied und Conservator des Oberheffischen Geschichtsvereins Hauptmann a. D. Karl Kramer hier selbst erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen. **Bayern.** **Deggendorf.** Das Anwesen des Wirthes Artmeier brannte nieder. **Dillingen.** Eines geringen Wortwechsels wegen erlath der Tagelöhner Leonhard Köppel den Detonomen Grünner von hier und verurtheilte den Metzger Hofer. Köppel wurde verhaftet. **Erlangen.** Das Corps Baruthia, eines der ältesten deutschen Corps, vollendete das 100. Jahr seines Bestehens. Aus diesem Anlaß sind große Festlichkeiten geplant. Bei dieser Gelegenheit wird das im Jahre 1902 begonnene, von Stadtbaurath Erlwein in Bamberg (Germania, München) erbaute neue Corpshaus seiner Zweckbestimmung zugeführt. **Freyung.** Als Nachfolger des verstorbenen außerordentlichen Professors Dr. phil. Joseph Führer ist der Gymnasialprofessor Dr. phil. Anton Dürnwächter von hier zum außerordentlichen Professor der Geschichte der Philologie am Lyceum in Bamberg ernannt worden. **Höchstädt.** Die Bierbrauerei „Zur Krone“ brannte vollständig nieder; der Schaden ist groß. **Württemberg.** **Stuttgart.** Der Vorstand des katholischen Kirchenraths, Präsident Dr. v. Hefele, wurde seinem Ansuchen gemäß unter Ernennung zum Ehrenmitglied des Kirchenrathes und unter Verleihung des Commertkreuzes 1. Klasse des Friedrichsordens in den Ruhestand versetzt. — Der Prinzregent von Bayern verlieh dem Herzog Ulrich von Württemberg den Subertorden. — Dem stellvertretenden Director der Allgemeinen Rentenanstalt J. Huber hier wurde das Ritterkreuz erster Classe des Friedrichsordens verliehen. — Verliehen wurde das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens; dem Oberreallehrer Müller und dem Musikdirector Reichardt; das Verdienstkreuz; dem Reallehrer Krosdenberger am Katharinenthurm und dem Reallehrer Maier am Olgastift; die silberne Verdienstmedaille; dem Schuldienner Baier am Olgastift. **Gerhausen.** Vermittelt wird der 27jährige Oberbauer Joh. Brattinger von hier. **Heilbrunn.** Siebmeister Anton Feind im hiesigen Salzwert feierte zugleich mit seinem 70. Geburtstag das 50jährige Dienstjubiläum. **Hohenroden.** Dem Rittergutsbesitzer Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg hier wurde der Rothe Adlerorden dritter Classe verliehen. **Neullingen.** Kameralamtsvorsteher Finanzrath Volz hier, trat in den Ruhestand. **Waden.** **Ludwigshafen.** Frau Buchbinder F. Hecht von hier ließ ihre Mädchen von 2½ und 5 Jahren allein in der Küche und ging nach Mannheim. Als sie zwei Stunden später zurückkam, war die Küche mit Gas angefüllt, das jüngste Kind lag todt im Bett, das ältere bewußtlos am Boden. Anscheinend wurde der Gas-hahn aufgedreht. Das ältere Kind konnte gerettet werden. **Manheim.** Auf der hiesigen Schiffswerft wurde Schloffer L. Boch, welcher an einem neuen zum Abziehen fertigen Schiffselenator zu thun hatte, ertrückt. — In selbstmörderischer Absicht brachte sich der verwitwete, kinderlose Geschloßhändler Ludwigo Glet in seiner Wohnung, Lit. C 4 No. 12, einen Revolveranschuss in die linke Kopfseite bei und verlegte sich schwer. Der Bedauernswerthe war vor etwa zwei Jahren längere Zeit schwer herzleidend. **Riefern.** Hier treibt eine Brandstifterbande ihr Wesen. In kurzer Zeit brachen fünf Brände aus, die u. a. eine Familie, die nicht verheiratet war, um Gab und Gut brachten. Kürzlich brannte wie der das Wohnhaus und die Scheune des R. Schrot nieder. Das gesammte Mobiliar fiel den Flammen zum Opfer. **Oberkirch.** J. Gelbreich feierte sein 25jähriges Jubiläum als Bürgermeister. **Bemptsal.** **Speyer.** Bischof Dr. von Ehrler vollendete das 70. Lebensjahr. Im Laufe des Jahres wird er auf 25 Bischofsjahre zurückblicken können. **Börsstadt.** Reinhard Winbender, 14 Jahre alt, und Philipp Schneider, 15 Jahre alt, waren vor dem Dorfe damit beschäftigt, aus einer Floßbrettpile zu schießen. Ein Angel-Schuh ging dem Schneider aus unmittelbarer Nähe in den Kopf und tödtete ihn. **Eulenberg.** Auf dem Speider seines 25jährigen Anwesens erkrankte sich der 27jährige Ackerer Theobald Jung, der schon seit längerer Zeit krank war und an Epilepsie litt. **Germersheim.** Die Ehefrau des Maschinenführers Walther war mit Wädschen beschäftigt. Als sie einen Augenblick hinausging, um etwas zu holen, fand sie beim Zurückkommen ihr 1½ Jahre altes Kind in dem Zuber voll kochenden Wassers todt vor. **Gardenburg.** An Stelle des verstorbenen Steinbrennmeisters Carl Schalk wurde Steinbrenner Johann

Karch zum hiesigen Adjunkten gewählt. **Sachs-Lothringen.** **Finstingen.** Der commissarische Gerichtsvollzieher Bogelin in Finstingen ist auf seinen Antrag aus dem Dienste entlassen und der Gerichtsvollzieheramt = Candidat Landgrebe mit der commissarischen Verwaltung der Gerichtsvollzieherstelle in Finstingen beauftragt. **Mech.** Hier erschloß sich der Musketier Espe vom Inftr.-Regt. No. 174 in der Untersaalkaserne mittelst Dienstgewehrs mit einer Platzpatrone. Das Motiv ist unbekannt. **Mechlenburg.** **Lübsterf.** Lehrer Kiedhoff von hier ist nach Dueslin versetzt. **Plau.** Schuhmachermeister Hermann Witt, welcher angeschuldigt ist, sein an der Steinstraße zu Plau belegenes Haus vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben, wurde zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. **Rostock.** Im hohen Alter von 85 Jahren verschied Wilhelm Vordörfer. **Stavenhagen.** Das ganze Gehöft des Hofbesitzers Schumacher brannte nieder. **Oldenburg.** **Barrel.** Der Grenzauferer Horstmann hier selbst ist nach Brate und an seine Stelle der Grenzauferer Supe von Brate nach hier versetzt. **Weferstede.** Hier feierten der Hotelier J. Hoffmann und Frau hier ihre silberne Hochzeit. **Zwischenahn.** Dieder. zu Hoye in Helle hat seine Bestizung an Laube, mann Hermann Rabben zu Meyerhausen für 155,000 Mark verkauft. **Freie Städte.** **Hamburg.** Vermittelt wird der 53jährige Gerbergeselle Friedrich Martens. Man vermuthet, daß ihm ein Unglück zugefallen ist. — Das Ehepaar Meißel tödtete sich durch Reol-vergiftung. Grund zur That war die durch verkehrte Speculation herbeigeführte finanzielle Lage. — Arbeiter Kren überließ den Sanktschiffier Meyer und verlegte ihn erheblich am Kopf. Auf der Flucht vor den zu Hilfe eilenden Schutzleuten fiel er in ein Kesselloch und blieb dort schwer verletzt liegen. Man schaffte den Mann in das St. Georger Krankenhaus, wo er bald darauf starb. — In der Kieferwerkstätte von Wölfe in Billwärder entstand Feuer, das mit un-glaublicher Schnelligkeit um sich griff und das Haus des Johannes Cohrs und des Bäckers Paulsen vollständig in Asche legte. — In Groß - Borstel feierten die Eheleute Faden das Fest der goldenen Hochzeit. — Der Rathen von Zieten's Erben in Schiffel wurde ein Raub der Flammen. — Ober-telegraphen - Assistent von Frankfurt erhielt den Kronenorden vierter Classe. — Ein Jubiläum, wie es nur selten vorkommt, konnte kürzlich in der Buch-druckerei von Nuer & Co. gefeiert werden. Der immer noch als Schriftsetzer thätige „alte Nagel“ blüht auf eine 70jährige Laufbahn als Buchdrucker zurück. Im Jahre 1833 trat er als Lehrling in eine Buchdruckerei ein und übt jetzt noch als 83jähriger Gullen-bergs Kunst. **Schweiz.** **Niechen.** Emil Stehlin wurde zum Gemeinderath gewählt. Ferner wurde in die Landammann-Commission gewählt H. Weibenberger und in die Steuercommission Horn-Stump. **Schaffhausen.** Als Kantonsrath wurde Reichsanwalt Schlatter, früherer Arbeitersecretär, gewählt. **Solothurn.** Die etwa 50jährige Tochter des hiesigen Löwenwirths Seyer wurde dadurch getödtet, daß ihr ein herabstürzender Ruch, in dem Holz heraufgewunden wurde, den Kopf zer-schmetterte. **Tbern.** Der Chef der hiesigen eidgenössischen Artillerie-Veruchsstation, Oberst Alfred Roth, ist gestorben. Er erreichte ein Alter von 58 Jahren. **Zürich.** Der Regierungsrath wählte an Stelle des demissionirten Dr. Schultze zum 1. Staatsanwalt den bisherigen 2. Staatsanwalt Jacob Merkli von hier und als 2. Staatsanwalt Alfred Brunner von Winterthur. **Oberreich-Rugan.** — Bei Erbauungsarbeiten für den Neubau Wirthenerstraße No. 26 erlitt der Tagelöhner Matthias Stegmüller dadurch, daß er von abstürzendem Erdblock verschüttet wurde, schwere Verletzungen. **Gabel.** Bezirks - Schulinstructor emer. Karl Theodor Lang verschied hier im 72. Lebensjahre. **Gablonz.** In der Fabrik der Brüder Richter in der Gebirgsstraße wurde der 33 Jahre alte Eisenbrecher Heinrich Jobn beim Einlegen des Rinses von der Transmission erfasst und germalmt. **Luzernburg.** **Luzemburg.** Das diesjährige Diteramen für's Brevet der Alliance Francaise hat Hrl. Kettal aus Luzemburg = Bahnhof mit der Note „gul“ in Nancy bestanden. **Asfelborn.** Ein Feuer entstand in der Scheune des Tagelöhners Penth. Das Wohnhaus, das mit Stroh gedeckt und nur durch eine Mauer von der Scheune getrennt ist, wurde eingestürzt. **Clerf.** Durch Breve hat der Paph Leo der Dreizehnte Herrn Desputieren Emil Plum zum Komthur des St. Sylvesterordens ernannt. **Dietrich.** Karl Schaad, Birencehof bei der Regierung, Abtheilung für Justiz, ist zum Richter am Bezirksgericht zu Dietrich ernannt worden.